

## Oldtimer des Monats März 2021



### Škoda Octavia Combi Typ 703C – Bj. 1964

Ps/kW: 47/34,6 bei 4500U/min, 4Zylinder Viertakt Reihenmotor, 1221cm<sup>3</sup>, Leergewicht: 960kg, Höchstgeschwindigkeit: 120km/h, Abmessungen LxBxH: 4065 mm x 1600 mm x 1430 mm, **Bauzeit:** 1961 – 1971, **Stückzahl:** 54.086,

In den 1950er und 1960er Jahren fertigte der Pkw-Hersteller AZNP eine Reihe von Fahrzeugen, die anfangs Nummern, später Namen trugen. Diese hatten noch das konventionelle Antriebsprinzip Frontmotor mit Hinterradantrieb. Die Fahrzeuge wurden von Anfang an als Zwischentypen angesehen, die die Zeit zur Entwicklung eines tschechoslowakischen Volkskraftwagens überbrücken sollten. Die mit vielen Wendungen verbundenen Entwicklungsarbeiten mündeten schließlich im Škoda 1000 MB – einem leichten vollwertigen Volksauto mit Heckmotor.

Nach der Vorstellung im Januar 1955 auf dem Automobilsalon in Brüssel, mit dem Namen Orlik, begann die Produktion dieses sogenannten Zwischentyps im Herbst 1955 als Škoda 440 (4 Zylinder, 40 PS), der in der Bevölkerung auch mit dem ursprünglichen Projektnamen Spartak bezeichnet wurde. Dieser Wagen kann als Nachfolger des 1101/1102 „Tudor“ gesehen werden; viele Teile dieses Fahrzeugs wurden einfach übernommen, was ihm wegen der geänderten Karosserie aber kaum anzusehen ist.

1957 wurde die Produktlinie durch den Škoda 445 erweitert, der den stärkeren Motor des Škoda 1200 mit 1221 cm<sup>3</sup> Hubraum und 45 PS erhielt. Daneben wurde mit dem Škoda 450 eine Cabrio-variante eingeführt, bei dem der 1089-cm<sup>3</sup>-Motor mit einem Doppelfallstrom-Vergaser versehen wurde, der 50 PS erreichte. 1959 erfolgte ein Facelift und die Modelle wurden wegen des Fünfjahresplans umbenannt: Škoda Octavia statt 440, weil er die achte Generation Škoda-Automobile verkörperte, Škoda Octavia Super statt 445 und Škoda Felicia statt 450. Das Äußere änderte sich nur wenig; es war vorgeschrieben, dass 80 % der Teile vom Vorgänger übernommen werden mussten. Dabei kümmerte sich die Entwicklung größtenteils nur um die Technik. So wurden die Art der Federung und einige Zierleisten geändert. 1960 kamen zwei Touring-Sport-Modelle mit den Motoren der beiden Škoda Felicia hinzu. 1961 wurden weitere veränderte Motoren eingesetzt und die internen Typbezeichnungen teilweise geändert. 1963 wurde die Fahrgastraum-Gestaltung des Octavias geändert unter anderem Einzelsitze vorn statt einer Sitzbank. Äußerlich fiel der geänderte, feinmaschige Grill auf. Von Octavia und Felicia wurden 298.480 Einheiten produziert, davon 14.863 Felicia und 54.086 Octavia Kombi.

1964 wurde die Stufenheckversion (Octavia) durch den heckmotorgetriebenen Škoda 1000 MB ersetzt. Für das Cabrio Felicia gab es keinen Nachfolger, der Octavia Combi lief 1971 endgültig aus.

Der Škoda Octavia Combi wurde in drei Generationen gebaut. Typ 993C nur 1961, Typ 703C 1961–1969, Typ 704 1969–1971.

[Zu den Bildern >>>](#)